

Fachseminar

Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit in der Soziokultur

für Fachpersonen aus der Kinder- und Jugendförderung

Datum

16.04.2026, Donnerstag
07.05.2026, Donnerstag
28.05.2026, Donnerstag

Zeit

09:15 bis 16:45 Uhr

Anmeldeschluss

28. Februar 2026

Ort

Luzern

Kosten

CHF 870.-

Dozierende

Selina Merz, Vertretung DOJ

Ivica Petrusic, Hochschule
Luzern – Soziale Arbeit

Aurel Greter, Eola GmbH

Philipp Kutter,
Kommunikationsexperte und
Stadtpräsident

Auskunft/Anmeldung

Sarah Zumerle
T +41 41 367 49 10
sarah.zumerle@hslu.ch

Hochschule Luzern
Werftrasse 1, Postfach
6002 Luzern

Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit sind entscheidend, um mehr Sichtbarkeit und Anerkennung für kinder- und jugendpolitische Themen, insbesondere für die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA), auf kommunaler, regionaler und kantonaler Ebene zu erreichen. Für eine effektive Lobbyarbeit sind Wille, Wissen und Mut auf allen Ebenen erforderlich, um spürbare Veränderungen wie stärkeren Einbezug bei der Gestaltung der Kinder- und Jugendpolitik, bessere Arbeits- und Rahmenbedingungen und ausreichende Ressourcen zu bewirken. Leider kommt die Lobbyarbeit in diesem Bereich oft zu kurz oder es fehlt fundiertes Wissen.

Abhilfe schafft hier das praxisorientierte Fachseminar, das Fachkräfte mit dem nötigen Wissen ausstattet, um effektive und nachhaltige Veränderungen auf allen Ebenen zu erreichen. Der Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) und die HSLU SA haben sich zum Ziel gesetzt, Personen in der Praxis sowohl auf strategischer als auch operativer Ebene in dieser Thematik zu stärken. Mittels erlernten Fachwissens soll die Öffentlichkeitsarbeit und politische Einflussnahme gefördert werden. Neben kantonalen und nationalen Bemühungen, mehr Wertschätzung und Gehör für die Angebote der Kinder- und Jugendförderung zu generieren, ist das Engagement auf kommunaler und regionaler Ebene von zentraler Bedeutung.

Fehlende gesetzliche Grundlagen führen oft zu Unsicherheit und Erklärungsnot in der Argumentation. Es mangelt an verbindlichen Vorgaben und Richtlinien, an denen sich Fachpersonen und Entscheidungsträger*innen orientieren können. In diesem praxisorientierten Fachseminar vermitteln Fachpersonen aus der kommunalen, kantonalen und nationalen Kinder- und Jugendförderung, Politik und Kommunikation bedarfsorientiertes Wissen und geben Ratschläge zu Beispielen und Fragen der Teilnehmenden. Im Seminar wird Wissen angeeignet, das im Anschluss zur Erarbeitung eines effektiven Kommunikationskonzept der Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden kann, um die Anliegen von Kindern und Jugendlichen ins Zentrum der politischen Diskussion zu rücken.

Im Fachseminar werden Lobbystrategien für Fachpersonen an Beispielen aus der Kinder- und Jugendförderung erarbeitet:

1. Tag

- Wissensaneignung zur politischen Landschaft auf kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene.
- Verständnis über Funktion des Milizsystems
- Auslegeordnung zu bestehenden sowie fehlenden verbindlichen Grundlagen der Kinder- und Jugendpolitik mit Fokus auf die breite und vielfältige Ausgangslage der Soziokultur
- Bedeutung Lobbyarbeit auf politischer Ebene anhand eines Praxisbeispiels

2. Tag

- Erarbeiten von adressat*innengerechter Kommunikation in unterschiedlichen Kontexten
- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle und Wirkung in Bezug auf Auftrittskompetenz und Präsenz
- Auslegeordnung von Kommunikationsstrategien, deren Nutzen, professionellen Grundhaltung sowie Verantwortungsfelder beteiligter Personen
- Grundverständnis der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, deren Möglichkeiten sowie Grenzen

3. Tag

- Interaktive Fallbearbeitung mit zugeteilten Rollen zur Förderung von Perspektivenwechsel in direkter Anwendung und anschliessender Reflexion
- Fachinput des DOJ zur Lobbyarbeit auf kantonaler, nationaler und internationaler Ebene
- Vorstellung von Aus- und Weiterbildungsangeboten zur Vertiefung der im Fachseminar behandelten Themen

Diese und weitere ausgewählte Praxisthemen werden im Fachseminar behandelt. Die Thematik wird anhand von Beispielen aus dem Berufsalltag diskutiert. Auch besteht die Möglichkeit, eigene Fälle und Fragen einzubringen und gemeinsam zu bearbeiten.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die nötigen fachlichen Grundlagen, um Projekte und Angebote fachlich zu begründen und politisch zu vertreten.
- kennen die gesetzlichen Grundlagen und die politische Landschaft, in welcher soziokulturelle Angebote eingebettet sind.
- verfügen über praktische Herangehensweisen und Argumentarien, um im Berufsalltag bei komplexen Fragestellungen/Situationen antworten zu können bzw. Lobbyarbeit zu betreiben.
- sind sich ihrer professionellen Rolle und Verantwortung bewusst.
- wissen, wie sie in unterschiedlichen Situationen auftreten und wo es Lobby-/Öffentlichkeitsarbeit braucht.
- kennen Schlüsselpersonen aus Politik und Verwaltung und sind sich deren Bedeutung bewusst.

Zielgruppe

- Fachpersonen und Quereinsteiger*innen aus der Soziokultur: Kinder- und Jugendförderung, Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Gemeinwesenarbeit, Quartierarbeit, Migrationsbereich, Kulturarbeitende; Kinder- und Jugendbeauftragte
- Mitglieder von Sozialhilfebehörden (Schwerpunkt Kinder- und Jugendförderung), Mitglieder von kinder- und jugendpolitischen Gremien wie bspw. Kinder- und Jugendkommissionen

Informationen dazu und zu anderen Weiterbildungsangeboten zum Thema Soziokultur finden Sie auf unserer Webseite.

Änderungen vorbehalten.